

Theater und Musik.

Stadttheater.

Gastspiel der Kammerfängerin Eva von der Osten.

Carmen.

Oper in 4 Akten.

Text nach Prosper Mérimés gleichnamiger Novelle von S. Maillac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.

Wir haben hier drei Opern auf Lager, die gemessenmaßen die „eiserne Nation“ in dem Feuer mit Novitäten oder Neuentdeckungen nur mangelhaft gefüllten Brotbeutel der Direktion fassen: „Mignon“, „Andine“ und „Carmen“.

Die geringe ursprüngliche Jugenfrische von „Carmen“ gewesen, beweist wohl die Tatsache, daß es der Direktion des Stadttheaters nicht gelang, diese Oper — trotz des Dresdener Erfolges — „außer Abonnement“ zu geben.

Die Auffassung der Carmenfigur ist etwas Neues nicht mehr zu sagen. Sie kann als Dirne, als Zigeunerin oder als Kettele gegeben werden.

Die Auffassung der Carmenfigur ist etwas Neues nicht mehr zu sagen. Sie kann als Dirne, als Zigeunerin oder als Kettele gegeben werden. Sie kann auch ein filterhaftes Wesen mit aufgewecktem Kopf und buntem Schatz sein.

Schaupielertlich war manches sehr schön ausgearbeitet, vieles bewegte sich aber auch in dem traditionellen Rahmen. Die Flucht z. B. am Schluß des ersten Aktes, war genau so matt und so wenig glaubhaft wie immer.

Diese Auffassung traf sich von der Osten nicht ganz, so herrlich auch sonst das Zigeunermädchen unter dem Nachthimmel Sevilla anschauen war.

Die Aufführung geliehete sich im allgemeinen nicht durch jene Erattheit und Einseitigkeit aus, die man sonst von Max Richards oft gerühmter Regieführung gewöhnt ist.

Die Pole der Bizetschen Musik sind nicht gleichartig; sie sind von verschiedenartigem Charakter, und das verlangt ihr den Reiz und das muß bei den Tempi beachtet werden!

Astrid Jordan.

Lieder zur Laute.

Seit man begann, Phrasen und Phrasenromantik zu bekämpfen, ist das alte, gute, deutsche Volkslied wieder zur Ehre gekommen. Nach all dem verdunkelten Zeuge, das man lange Zeit hindurch als höchste Kunst ansah, waren die alten Weisen geradezu eine Wohlthat.

Die neueste Erscheinung auf diesem Gebiet ist Astrid Jordan, die aus Gessen im Harzland einige Reihe von neu- und altdeutschen Volksliedern auch einige französische, norwegische und schwedische Gedächtnis mit Musikbegleitung vortrug.

Ihr Temperament neigt zur Heiterkeit, so gelingen ihr die fröhlichen, humoristischen Lieder besser wie die trüben und sentimentalen. Während z. B. das niederdeutsche Volkslied „Blauwäulein“ keinen Eindruck machte, piegielte sich bei „Den försmaade Frännen“, „Jetzt tanzt Sammenann“, „Der liebe Hahnemann“ im ganzen Saal die frische Fröhlichkeit der Lieder wieder.

Auch daß die Sängerin die Lautenbegleitung zu wenig hervorzuheben läßt und fast niemals Akkorde anspricht, beeinträchtigt die Wirkung. Inmitten sind ihr Auftreten und ihre Leistungen geschnadlos und künstlerisch. Das empfinden auch die zahlreich erschienenen Zuhörer, die beim Beifall nach zu schreien, mit den Darbietungen recht zufrieden waren.

Der Meineidsprozeß des Kaiserdelegierten.

S. & H. Essen a. Ruhr, 3. Febr. 1911.

Der Vorlesende formuliert die 16 Schuldfragen, die genau dieselben sind, wie die den Geschworenen vor 16 Jahren vorgelegten. — Nach einer Pause beginnen lobann die Plaidoyers.

Der Staatsanwalt fährt fort: Es darf Sie, meine Herren Geschworenen, nicht schrecken, wenn Sie Ihren Wahspruch abgeben, als die damaligen Richter. Ich muß, wenn ich des alten Urteils gedenke, mit immer wieder sagen: Dieser Prozeß hat das größte Unglück gehabt, das ein Strafprozeß überhaupt haben kann, er ist zu einem politischen Prozeß geümpelt worden.

Staatsanwaltschaftsrat Pfaffe

verteidigt das Verhalten der Staatsanwaltschaft in der ersten Schwurgerichtsverhandlung und legt auseinander, aus welchen rechtlichen Gründen die Anklage erhoben werden mußte.

Darauf erwidert der Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Niemann das Wort zu seiner einfühnlichen Verteidigungsrede: „Eom Schloß ins Zuchhaus!“, so war ein Artikel überfrachten, einer von den vielen, die sich mit der Beurteilung des Kaiserdelegierten Schrüder befaßigten. Derselbe Schrüder, der kurze Zeit vorher die Wünsche und Beschwerden dem deutschen Kaiser vortragen durfte, derselbe Schrüder sollte, wegen einer Vapallie, um einen Kameraden, der wegen eines politischen Artikels angeklagt war, vor der geringen Strafe von einer Woche Gefängnis zu retten, zum Meineidigen werden sein.

Kleiderstoffe u. Wäsche zur Konfirmation.

- Schwarz Cheviot 90-110 cm breit Meter 1.00-3.25 M.
Schwarz Satintuch 90-120 cm breit Meter 2.23-6.50 M.
Schwarz Diagonal 110-130 cm breit Meter 2.75-7.00 M.
Schwarzer Cachemire 90-110 cm br. Meter 1.50-4.25 M.
Schwarzer Woll-Batist 110 cm breit Meter 2.25-3.00 M.
Schwarz Damentuch 130-140 cm breit Meter 4.50-9.00 M.
Schwarz Eolienne sehr seidenreich 110 cm breit Meter 4.00-6.50 M.

- Schwarz Grenadine Wolle u. Seide Meter 2.50-9.00 M.
Schwarz Alpaca glatt u. gemustert Meter 1.25-6.00 M.
Schwarz Voile und Marquissette Meter 2.00-6.00 M.
Weisser Cheviot 90-110 cm breit Meter 1.80-3.50 M.
Weiss Satintuch 90-130 cm breit Meter 2.25-6.50 M.
Weiss Sorge Kammgarn 90-110 cm breit Meter 2.40-3.50 M.
Weiss Cachemire 90-110 cm breit Meter 1.50-3.50 M.

- Weiss Eolienne 110 cm breit Meter 2.70-0.00 M.
Weisser Voile u. Marquissette 110 cm br. Meter 2.50-3.75 M.
Weiss. h. Seid.-Popoline u. Last. 110 cm br. Meter 3.25-5.25 M.
Weisser Kostüme-Cheviot 110 cm breit Meter 4.25-5.50 M.
Weisser Crépon Wolle und Seide, 110 cm Meter 2.50-3.50 M.
Weisse Fantasie-Stoffe 90-110 cm br. Meter 0.75-3.00 M.

- Damen-Taghemden mit Stickerei-Languette 1.25, 1.65, 1.80-2.60 M.
Damen-Taghemden mit handgestickter Languette 2.49-3.75 M.
Damen-Taghemden mit Madrapasse, Handarbeit, 1.50, 2.40-3.25 M.
Damen-Taghemden mit eleganter Stickerei-Passe 1.80-3.00 M.

- Damen-Taghemden glatte Façon mit angesechnittenem Aermel 2.50-5.00 M.
Damen-Taghemden glatte Façon mit Stick. u. Eins. L. Rumpfgest. 3.75, 5.30-18.00 M.
Taschentücher Madras-Handarbeit 0.90, 0.90, 1.50-2.00 M.
Taschentücher Spitzenstickerei 0.75, 1.00, 1.20-6.00 M.
Taschentücher Leinen st. Marken, Dtsch. 3.50, 4.00-15.00 M. mit handgest. Barch. 1/2 Dtsch. 2.00-4.00 M.

- Damen-Nachthemden mit Stickerei-garniert 3.60, 5.25-16.60 M.
Damen-Beinkleider in allen Formen mit Stickerei 1.75, 1.95-9.00 M.
Damen-Untertailen reich mit Stickerei und Spitzen-Besatz 1.00-7.00 M.
Dam.-Unterröcke in Stick. u. Spitzen-Vol. 2.00-15.00 M.

Strümpfe, Socken, Korsetts, Normal-Unterwäsche für Damen, Herren und Kinder.

A. Huth & Co.





